



Hauptversammlung

MTU Aero Engines AG

Rede des Vorstandsvorsitzenden

Reiner Winkler

am 11. April 2018

in München

**- Es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärsvertreter,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch von Seiten des Vorstands ein herzliches Willkommen zu unserer Hauptversammlung 2018.

Wie Herr Eberhardt bereits ausgeführt hat, stellt sich Ihnen der Vorstand der MTU heute nach einigen Jahren wieder in vierköpfiger Zusammensetzung vor. Neu im Team sind Peter Kameritsch, der für Finanzen und IT verantwortlich zeichnet, und Lars Wagner, der an der Spitze des Technik-Ressorts steht. Beide sind erfahrene Manager mit umfangreichen Branchenkenntnissen, die Unternehmergeist und frische Impulse für die MTU mitbringen. Unser Vorstandsteam ist so bestens aufgestellt. Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Dem Dank des Aufsichtsrats an unseren ehemaligen Technik-Vorstand Dr. Rainer Martens, der heute unser Gast ist, schließen meine Vorstandskollegen und ich uns ausdrücklich an. Rainer, herzlichen Dank für Deine weitsichtige und vorwärtstreibende Arbeit. Du hast großen Anteil daran, dass die MTU heute so gut dasteht und glänzende Zukunftsaussichten hat. Ich denke dabei vor allem an die Entwicklung der Standorte und die Getriebefan-Triebwerke.

### **Geschäftsbereiche der MTU: Highlights**

Wie bereits in den Vorjahren standen eben diese Getriebefans – kurz: GTFs – 2017 im zivilen Seriengeschäft im Mittelpunkt. Die beiden Getriebefan-Modelle für den Airbus A320neo und die Bombardier C Series fliegen bereits im Liniendienst. Hier galt es, den Serienhochlauf zu meistern. Dieser Hochlauf ist der MTU gelungen – nicht zuletzt aufgrund des Einsatzes modernster Produktionsanlagen und Produktionsverfahren: Unsere Endmontagelinie, auf der zukünftig etwa ein Drittel aller neo-Triebwerke fertig gestellt wird, läuft ebenso rund wie die Blisk-Fertigung und erfüllt unsere hohen Ansprüche an Quantität, Qualität und Kosten. Insgesamt haben wir 2017 gemeinsam mit unserem Partner Pratt & Whitney 374 GTF-Antriebe an Kunden übergeben. Damit haben wir unser Auslieferungsziel erreicht, obwohl im Jahresverlauf noch kleinere technische Anlaufschwierigkeiten zu überwinden waren. Diese Probleme sind behoben: Die Lösungsansätze sind zugelassen und die verbesserten Teile sind bereits in Produktion. Wir sind zuversichtlich, dass auch der Fehler an der Dichtung, der Anfang dieses Jahres aufgetreten ist, zügig ausgemerzt wird und wir in puncto GTF-Auslieferungen 2018 deutlich zulegen können.

Bei den Getriebefans, die noch in der Entwicklung sind, haben wir 2017 eine Reihe von Etappenzielen erreicht: Die US-amerikanische Luftfahrtbehörde FAA hat den GTF-Modellen für den Mitsubishi Regional Jet und für den neuen E-Jet 190 von Embraer die Zulassung erteilt. Außerdem hat der GTF zwei Erstflüge erfolgreich angetrieben: den der MC-21 von Irkut ebenso wie den der Embraer E195-E2.

Auch in der zivilen Instandhaltung war der Getriebefan ein Thema: Wir haben gemeinsam mit Lufthansa Technik die EME Aero gegründet. Das Gemeinschaftsunternehmen wird in Polen angesiedelt und soll Antriebe der Getriebefan-Familie instandsetzen. Unser Ziel ist es, den weltweit effizientesten Instandhaltungsshop für GTF-Triebwerke aufzubauen.

Neben der Erweiterung ihres Portfolios um neue Antriebe wie den Getriebefan kümmert sich die zivile Instandhaltung der MTU kontinuierlich um die Verbesserung und den Ausbau ihrer Services. In Kanada zum Beispiel haben wir 2017 das V2500 ins MRO-Portfolio aufgenommen. Unsere Kunden honorieren das: So konnten wir 2017 nicht nur zahlreiche bestehende Verträge verlängern, sondern auch eine Reihe von Neukunden gewinnen.

Gezeigt hat sich der Erfolg der MTU Maintenance auch in einer anhaltend hohen Auslastung unserer weltweiten MRO-Shops. Besonders gefragt waren Instandhaltungsdienstleistungen für die Triebwerke V2500 und CFM56 der A320-Familie sowie den Geschäftsreise- und Regionalflugzeugantrieb CF34. Wir waren in der zivilen Instandhaltung sogar so erfolgreich, dass es in Teilbereichen zu Kapazitäts-

engpässen kam. Damit sich das nicht wiederholt und wir unseren Kunden optimalen Service bieten können, investieren wir kräftig in unsere MRO-Standorte. Durch diese Investitionen wird sich beispielsweise in Ludwigsfelde die Zahl der Triebwerke, die in einem Jahr bearbeitet werden kann, um rund ein Viertel erhöhen.

Im Militärgeschäft konnte der Eurofighter mit seinem EJ200-Antrieb im Export punkten: Katar will 24 Flugzeuge beschaffen. Vor wenigen Wochen hat auch Saudi-Arabien signalisiert, 48 weitere Eurofighter kaufen zu wollen. Für die Instandhaltung der TP400-D6-Antriebe des Militärtransporters A400M haben wir 2017 einen Rahmenvertrag mit der Bundeswehr abgeschlossen.

## **2017: Geschäftszahlen**

Mit alledem ist uns 2017 erneut ein Rekordjahr gelungen: Unser Umsatz erreichte mit fünf Milliarden Euro einen neuen Höchststand. Unser Ergebnis hat sich so positiv entwickelt, dass wir unseren Ausblick im Jahresverlauf gleich zweimal anheben konnten. Am Ende haben wir die Prognose noch einmal übertroffen und neue Bestmarken erzielt: So stieg das bereinigte EBIT auf 607 Millionen Euro und der bereinigte Gewinn nach Steuern auf 429 Millionen Euro. Damit, meine sehr geehrten Damen und Herren, haben wir erreicht, was ich Ihnen an dieser Stelle im vergangenen Jahr in Aussicht gestellt hatte: Wir haben die größte Investitionsphase in der Geschichte der MTU bei anhaltend profitablen Wachstum abgeschlossen – und dabei wieder Rekordwerte erzielt.

## **Dividende**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, für die Dividende schlagen wir Ihnen ebenfalls einen neuen Höchstwert vor. Sie können heute über 2,30 Euro je Aktie abstimmen. Das ist ein Plus von 21 Prozent und die fünfte Erhöhung in Folge. Ich würde mich freuen, wenn dieser Vorschlag Ihre Zustimmung findet. Denn wir möchten damit ausdrücken, dass wir von der MTU überzeugt sind – und zwar nicht nur heute, sondern vor allem, was die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung angeht. Auch in den kommenden Jahren wollen wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen: Steigende Erträge, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sollen für Sie eine höhere Dividende bedeuten.

## **Mitarbeiter**

Für die großartige Arbeitsleistung, die sich hinter unseren Geschäftszahlen verbirgt, möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstands bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im MTU-Konzern bedanken. Es sind ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Leistung, die unsere innovative Unternehmenskultur und unseren Erfolg prägen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Einen Einblick in die Arbeit der MTUlerinnen und MTUler, die überall auf der Welt an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für die MTU und ihre Kunden im Einsatz sind, gibt Ihnen unser Geschäftsbericht. Wir haben ausreichend Exemplare für Sie dabei, die Ihnen die Damen am Infoschalter gerne mitgeben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, das Wachstum der MTU hat sich 2017 auch an der Zahl unserer Mitarbeiter gezeigt: Im letzten Jahr hat sich die Belegschaft um fast 500 MTUlerinnen und MTUler vergrößert. Das ist ein Plus von rund sechs Prozent. Und um unser zukünftiges Wachstum bewältigen zu können, brauchen wir noch mehr Personal. 2018 werden wir konzernweit noch einmal mehr als 500 neue Kolleginnen und Kollegen einstellen, die weitaus meisten davon in Deutschland. Sie sehen: Die MTU schafft Jobs. Wir bilden viele junge Menschen aus. Wir stellen gezielt Fachkräfte ein. Und wir investieren in das Wissen und die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter. Die MTU bietet anspruchsvolle Aufgaben an Hightech-Produkten und hochmoderne Arbeitsplätze. Dennoch können Sie sich vorstellen, dass wir in einem harten Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter stehen. Deshalb müssen und wollen wir ein attraktiver Arbeitgeber sein. Dass uns das gelingt, wird der MTU auch von unabhängiger Seite bescheinigt: Die drei deutschen Standorte werden seit über zehn Jahren

mit dem „Top-Arbeitgeber“-Siegel des Top Employers Institute ausgezeichnet; die MTU Aero Engines Polska hat die Auszeichnung bereits fünfmal erhalten. Und auch unser kanadischer Standort darf sich mit einem Siegel schmücken, das mit dem Top-Arbeitgeber-Zertifikat vergleichbar ist.

## **Nachhaltigkeit**

Damit wären wir auch schon bei den nichtfinanziellen Kennzahlen, die wir dieses Jahr erstmals in Form einer Nichtfinanziellen Erklärung im Geschäftsbericht veröffentlicht haben. Die Nichtfinanzielle Erklärung setzt auf unserer etablierten Nachhaltigkeitsstrategie auf. Nachhaltigkeit, meine sehr geehrten Damen und Herren, äußert sich in vielen verschiedenen Facetten. Bei der MTU zeigen sich die Nachhaltigkeitsbestrebungen zuvorderst in ökoeffizienten Produkten: Wir konzentrieren uns darauf, zur Reduzierung von Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>- und Lärmemissionen von Antrieben beizutragen. Darauf nehmen wir mit unseren Komponenten Hochdruckverdichter und Niederdruckturbine direkten Einfluss. Nachhaltigkeit bedeutet auch, wie vorhin dargestellt, dass wir eine innovative Unternehmenskultur pflegen und die Potenziale unserer Mitarbeiter fördern. Sie verpflichtet uns zur Einhaltung strikter Sozial- und Umweltstandards an allen Standorten, bei allen Partnern und bei allen Lieferanten. Und sie drückt sich als Qualitätsversprechen gegenüber unseren Kunden aus – in optimalen Produkten und Dienstleistungen. Unser Engagement für Nachhaltigkeit wird auch durch die verschiedensten Ratings und Rankings anerkannt.

## **Aktienkursentwicklung**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verlässlich gute Ergebnisse honoriert auch der Kapitalmarkt. Beim Blick auf das Jahr 2017 sehen wir daher eine sehr erfreuliche Entwicklung unseres Aktienkurses: Unter dem Strich steht dort ein Plus von 36 Prozent. Im Vergleich dazu ist der MDAX lediglich um 18 Prozent und der Branchenindex Stoxx Europe TMI Aerospace & Defense nur um 15 Prozent gestiegen. Beide hat die MTU-Aktie mit großem Abstand hinter sich gelassen.

Wir sind uns bewusst, dass die Kursentwicklung nicht nur unsere Ergebnisse 2017 widerspiegelt. Wir wissen, dass in den Kurs bereits ein gutes Stück Zukunftserwartung eingepreist ist. Auch in den kommenden Jahren erwarten Sie von uns Zuwächse und eine Verbesserung der Profitabilität. Das wollen wir liefern – und zwar bereits im laufenden Geschäftsjahr:

## **Ausblick**

In puncto Umsatz dürfte das zivile Seriengeschäft 2018 das am stärksten wachsende Segment sein. Weiter zunehmen dürften auch das zivile MRO- und das Ersatzteilgeschäft. Den Umsatz des Militärgeschäfts erwarten wir auf dem Niveau von 2017. Alles in allem ist unser Geschäftserfolg damit ungebrochen. Trotz des enormen Anstiegs des Seriengeschäfts können wir für 2018 einen moderaten Anstieg des bereinigten EBIT in Aussicht stellen. Der Gewinn nach Steuern dürfte analog zum operativen Ergebnis steigen. Wir gehen davon aus, dass die Cash Conversion Rate – also das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern – etwas höher ausfällt als im letzten Jahr und einen mittleren zweistelligen Prozentsatz erreicht.

Damit hat die MTU hervorragende Perspektiven, ihren Kurs des nachhaltigen Wachstums fortzuführen. Wir wollen nachhaltig Wert und Werte schaffen – im Interesse unserer Kunden, unserer Geschäftspartner, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber natürlich auch in Ihrem Interesse, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre.

Zukunftsfähigkeit ist jedoch kein Selbstläufer. In unserem Geschäft sind Innovationen ein wesentlicher Treiber, um weiter zu wachsen. Und gerade in unserer Branche braucht es für Innovationen Ausdauer und eine langfristige Perspektive. In der Konsolidierungsphase, in die wir mit dem Jahr 2018 eintreten, heißt das für uns: Die Innovationen, die wir während der Investitionsphase angestoßen haben, werden

nun verstärkt sichtbar. Wir haben Produkte und Dienstleistungen, die bei unseren Kunden sehr gut ankommen. Das werden wir bei Umsatz und Ergebnis in den kommenden Jahren deutlich spüren.

Wie sich unsere Geschäfte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres entwickelt haben, werden wir am 3. Mai berichten, wenn wir die Zahlen für das erste Quartal veröffentlichen.

### **Aufsichtsratswahl**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, im Zuge der heutigen Aufsichtsratswahl scheidet Prof. Dr. Wilhelm Bender aus dem MTU-Aufsichtsrat aus. Herr Professor Bender, ich danke Ihnen für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren. Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, der Aufsichtsrat schlägt Ihnen heute vor, Dr. Christine Bortenlänger als Vertreterin der Anteilseignerseite neu in den Aufsichtsrat zu wählen. Ich freue mich, wenn Sie dem Vorschlag folgen, und heiße Frau Dr. Bortenlänger herzlich willkommen.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich im Namen des MTU-Vorstands bei allen unseren Aufsichtsräten und ihrem Vorsitzenden, Herrn Eberhardt, für die wertvolle Unterstützung und die wichtigen Impulse und Anregungen im vergangenen Jahr zu bedanken. Eine gute Zusammenarbeit aller Gremien des Unternehmens bildet die Basis unserer Arbeit.

Mein Dank gilt auch unseren Kunden und Geschäftspartnern, ohne die der Erfolg der MTU nicht möglich gewesen wäre. Sie sind unser Ansporn, immer besser zu werden.

Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr. Ich hoffe, dass Sie unsere Zuversicht in die weitere erfolgreiche Entwicklung der MTU teilen und dass Sie uns – dem Unternehmen ebenso wie seinem neuen Vorstandsteam – die Treue halten.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe das Wort zurück an Herrn Eberhardt, der Sie weiter durch die Hauptversammlung führen wird.

Dankeschön!